

+++ Sperrfrist 09.03.2021 – 11:00 Uhr +++

Neuvmeldung

2020 sind mindestens 378 Menschen ertrunken

Die meisten tödlichen Badeunfälle ereigneten sich wieder in Bayern

Anmoderationsvorschlag:

Mindestens 378 Menschen sind im vergangenen Jahr ertrunken. Das hat die DLRG heute (9.3.) in Berlin bekannt gegeben. Insgesamt sind das zwar 39 weniger Badetote als im Vorjahr, allerdings gab es allein im August 2020 117 Todesopfer – mehr gab es zuletzt nur im Jahr 2003. Am meisten Menschen sind im vergangenen Jahr wieder bei uns in Bayern ertrunken und zwar 79. Achim Wiese von der DLRG zu den möglichen Gründen:

O-Ton 1: *„Bayern hat sehr schöne Seen und eben auch sehr viele Touristen jedes Jahr. Die Seen in Bayern sind zum Teil auch sehr gefährlich. Insbesondere weil viele dieser schönen Seen nicht bewacht sind, die Menschen aber gerade eben diese als Badestellen nutzen. Hier der klare Appell: Bitte achten Sie in diesem Jahr darauf, dass Sie dort baden und schwimmen, wo eben auch unsere Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmerinnen auf Sie achten.“* **00:24**

Abmoderationsvorschlag:

Kinder sind nach wie vor besonders vor dem Ertrinken gefährdet. Mehr als jeder zweite Grundschulabsolvent kann nicht sicher schwimmen. Aus diesem Grund setzt sich die DLRG weiterhin gegen die Schließung von Bädern ein.